

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| B 66 2011 – 2016 | Optimierung der P-Düngung auf P-unterversorgten Flächen | Anbautechnischer Versuch P-Düngung |
|-----------------------------------|--|---|

1. Versuchsfrage:

Wirkung der P-Düngung (breitwürfig/Unterfuß, zur Aussaat/zu Vegetationsbeginn) auf Ertrag, P-Aufnahme und P-Gehalte im Boden auf einer P-unterversorgten Praxisfläche (2,6 mg P/100 g; Versorgungsstufe B).

Fruchtart: Sommergerste 2011 Winterraps 2012 Winterweizen 2013 Wintergerste 2014 Winterweizen 2015

2. Prüffaktoren:

Faktor A: P-Düngung
Stufen: 8

Versuchsort
Praxisfläche in der Nähe von Forchheim

Landkreis
Erzgebirgskreis

Prod.gebiet
V

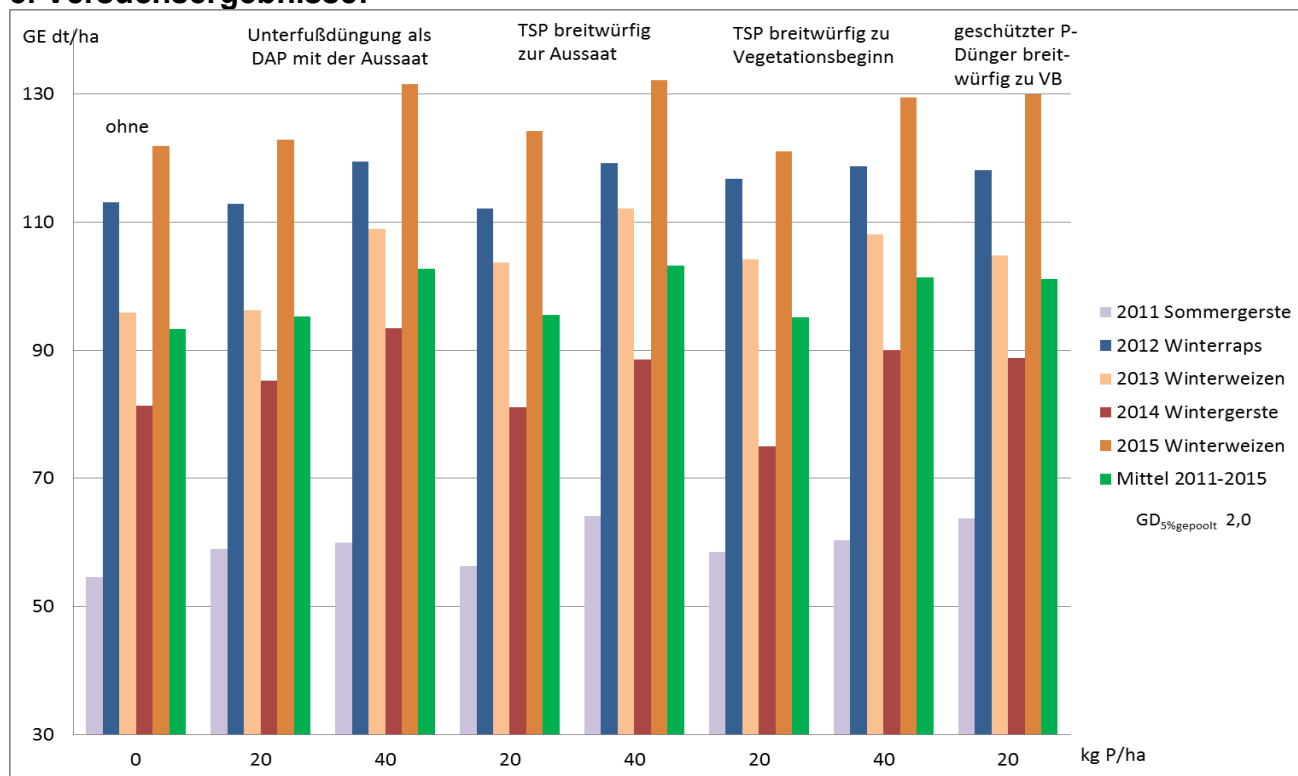
3. Versuchsanlage:

Lateinisches Rechteck; 4 Wiederholungen; statischer Versuch

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:



TSP: Triple-Superphosphat

DAP: Diammonphosphat

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Mittel der fünf Versuchsjahre wurden mit P-Düngung steigende Erträge erzielt. Vorteile waren in allen Versuchsjahren mit den verschiedenen Kulturarten erkennbar.
- Mit Diammonphosphat (Unterfußdüngung) konnten gegenüber Triplesuperphosphat (TSP) keine Vorteile erzielt werden.
- Mit dem geschützten P-Dünger konnten tendenziell in allen Jahren bessere Erträge erzielt werden.
- Die geprüften Ausbringungstermine erweisen sich bisher als gleichwertig.
- Die Gehalte an verfügbarem P im Boden zeigen noch keine Tendenz.
- Auf Grund des sehr geringen P-Gehaltes im Boden und der guten Ergebnisse sollte der Versuch fortgeführt werden.

| | | |
|---|--|--|
| Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Frau Trapp | Themenverantw.: Abt. 7 – Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Herr Dr. M. Grunert | Erntejahr 2011 – 2015 |
|---|--|--|